

Wolf und Weidehaltung

15. Arbeitsgespräch „Tierschutzfälle vor Gericht“
am 2. Juni 2022, Hüttenberg

Bernd Rüblinger, HMUKLV, Oberste Naturschutzbehörde

Wolf und Weidehaltung

Thesen

1. Der Wolf schädigt die (Weide-)Wildbestände
 2. Der Wolf zerstört die Weidetierhaltung
 3. (~~Der Wolf ist dem Menschen gefährlich~~)
- Der Wolf in Hessen
 - Situation der Weidetiere und der Weidetierhaltung
 - Was sind die Probleme?
 - Sind Lösungen möglich?
 - Rolle und Aufgabe der Verwaltungen

Situation in Hessen (05/2022):

Stölzinger Gebirge, Einzeltier

Ludwigsau, Paar

Ulrichstein, Einzeltier

Rhön, 1 Paar, 1 Einzeltier

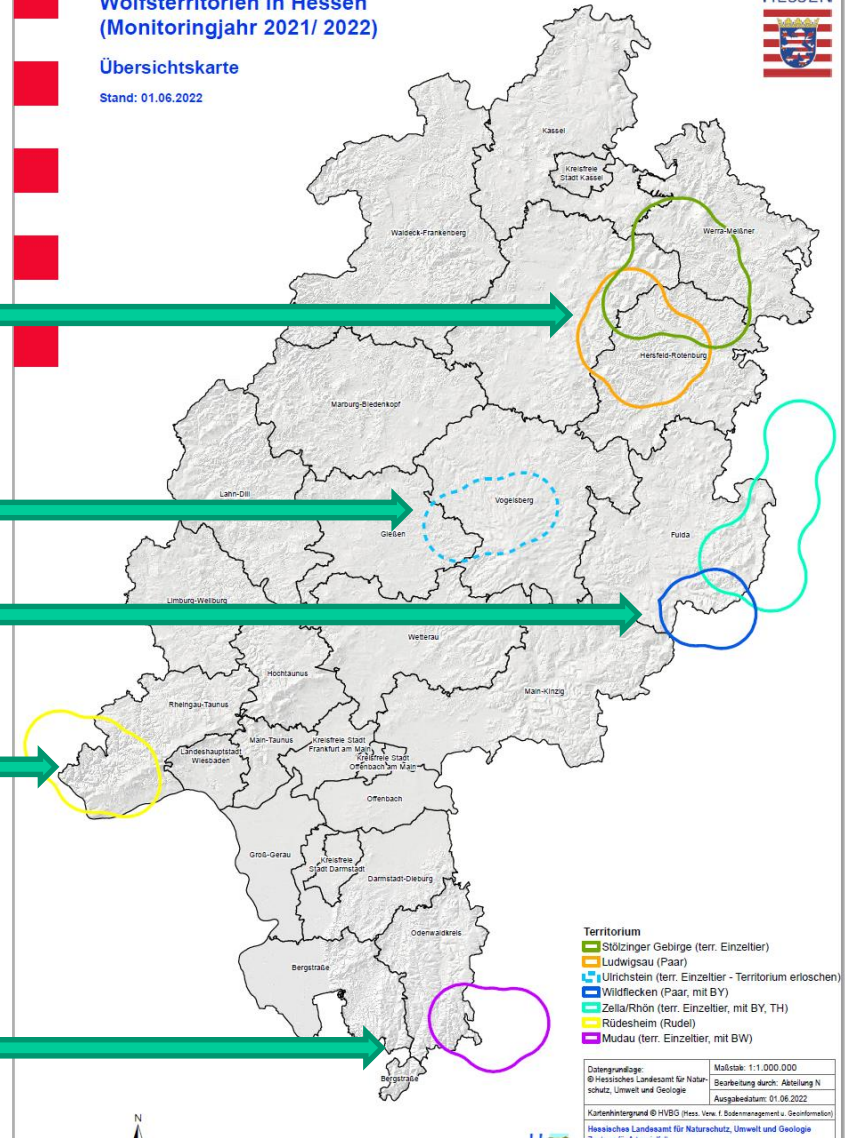
Rheingau, 1 Rudel, mind. 3
Welpen

Mudau, Einzeltier

Wolfsterritorien in Hessen (Monitoringjahr 2021/ 2022)

Übersichtskarte

Stand: 01.06.2022



Territorium	
■	Stölzinger Gebirge (terr. Einzeltier)
■	Ludwigsau (Paar)
■	Ulrichstein (terr. Einzeltier - Territorium erloschen)
■	Wildflecken (Paar, mit BY)
■	Zella/Rhön (terr. Einzeltier, mit BY, TH)
■	Rüdesheim (Rudel)
■	Mudau (terr. Einzeltier, mit BW)

Datengrundlagen: © Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie Kartenherkunft: © HVBG (Hess. Vekt. 1:50.000)	Maßstab: 1:1.000.000 Bearbeitung durch: Abteilung N Ausgabezeitpunkt: 01.06.2022 Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
--	---

Quelle: HLNUG WZH 2022

Informationen zum Wolf in Hessen

- Suchbegriffe „Wolf“ + „Hessen“ →

The screenshot shows the website interface for 'Wolfszentrum Hessen'. At the top left is the logo for 'HESSEN' with the state coat of arms. To the right are links for 'Anmelden', 'English', 'hessen.de', 'Downloads', 'Kontakt', and 'Suche'. Below this is a blue header bar with the text 'Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie'. A navigation menu contains 'THEMEN', 'MESSWERTE', 'PUBLIKATIONEN', 'ÜBER UNS', and 'PRESSE'. A breadcrumb trail reads: 'Themen > Naturschutz > Tiere und Pflanzen > Arten melden > **Wolfszentrum**'. On the left is a sidebar for 'Naturschutz' with sub-items: 'Aktuelles', 'Tiere und Pflanzen', 'Steckbriefe, Gutachten & mehr', 'Insekten', and 'Invasive Arten'. The main content area features the title 'Wolfszentrum Hessen' above a photograph of a wolf's head in a forest. To the right of the photo is the logo for 'WZH WOLFSZENTRUM HESSEN'.

Informationen zum Wolf in Hessen

- Suchbegriffe „Wolf“ + „Hessen“ → Wolfszentrum Hessen
 - allgemeine Infos zum Wolf
 - Wolfsnachweise
 - Verdachtsfälle (v.a. Rissverdacht Wild- und Weidetiere)
 - Was tun im Schadensfall?
 - Hinweise zu Weidetierschutz und Förderung
 - Liste der WolfsberaterInnen vor Ort
 - Meldebogen
 - ...

Wann Wölfe töten?

- bei Gefährdung von Menschen (durch Polizei*)
- bei schweren Verletzungen (durch Polizei/Veterinäre*)
*(oder deren sachkundige Beauftragte)
- KEIN Gesundpflegen!

- Bei Vorliegen der Voraussetzungen für „Problemwolf“
gem. § 45a BNatSchG (IMMER Einzelfallentscheidung
der Naturschutzbehörde)
- Wolf-Hund-Hybride (Einzelfallentscheidung der
Naturschutzbehörde)

- Jagdrecht ändert nichts!

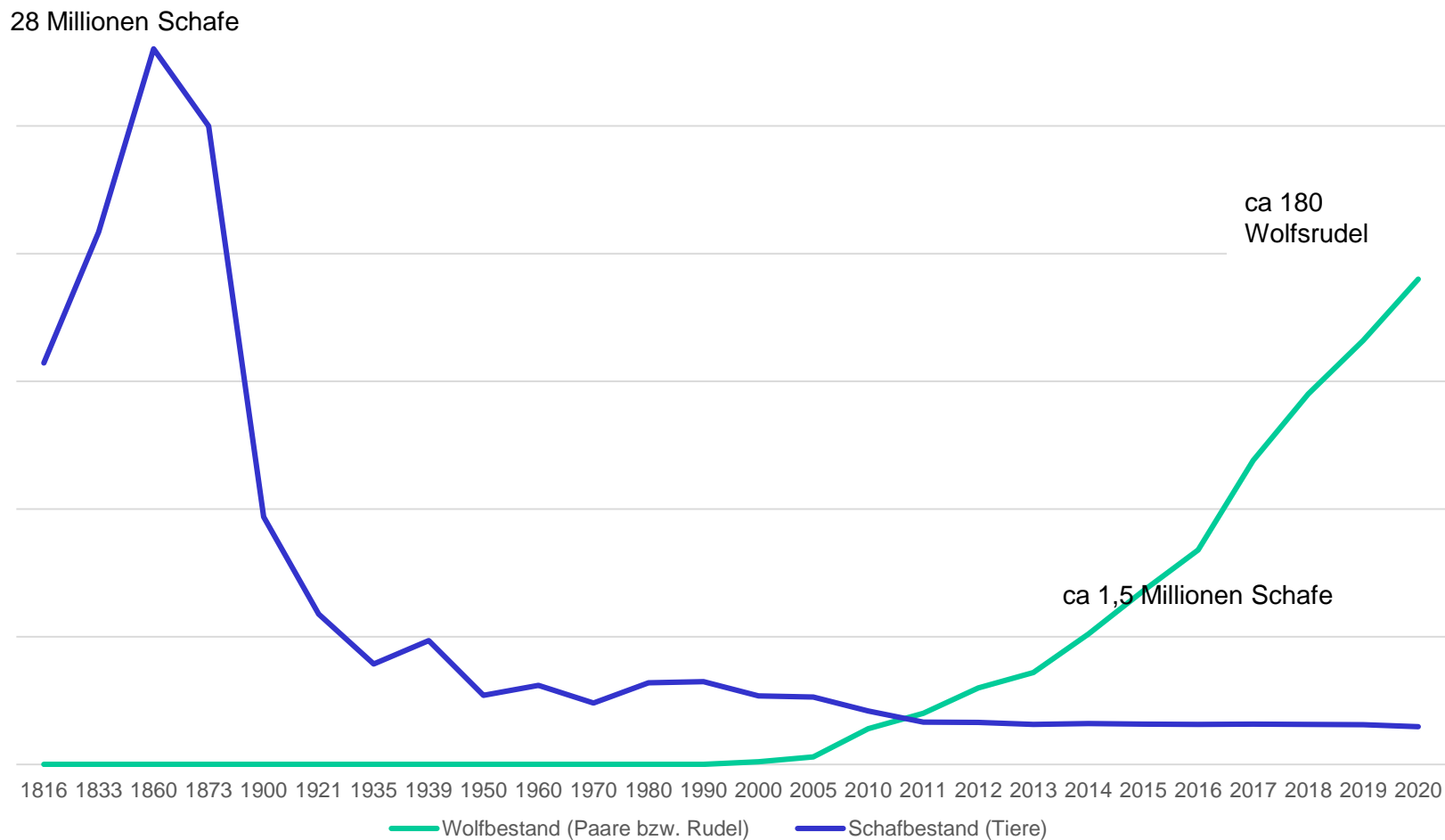
Wolf und Jagd

hier Jagdstrecken zu Rot-, Reh- und Muffelwild des DJV
unter <https://www.jagdverband.de/> recherchierbar

(gezeigt wurden die weiterhin insgesamt ansteigenden
bzw. i.d.R. stabilen Jagdstrecken, auch in Ländern mit
erheblicher und länger andauernder Wolfspräsenz)

...und die Weidetierhaltung

Schafe und Wölfe in Deutschland



Quellen: Statistika 2021, Kliesch 1953, DBBW, eigene Berechnungen

Schäferei in Deutschland

- ca. 800 Schäfer in D, ca. 80 in HE
- kaum Berufs-Nachwuchs
- Konkurrieren mit dem Weltmarkt
- Begleitstrukturen brechen zusammen (Vermarktung, Tierärzte, Schererei, Woll- und Fleischverarbeitung...)
- Merino-Strukturen des 18 und 19.Jhdts in D verloren gegangen (Zucht von div. Merinofleischschafrassen), v.a. auch in der DDR
- bis 1850 galt D als führende Wollnation (seitdem Australien)

Aktuelle Herausforderungen für die Branche

Niedrige Produktpreise

Geringe Wertschöpfung

Schlechte Marktposition

Geringe Entlohnung
der Arbeitskraft

Hohe Arbeitsbelastung

Nachwuchsprobleme

Große Beutegreifer

Abhängigkeit von
Transferleistungen

Anforderungen der Behörden

Starke Flächenkonkurrenz

Arzneimittelnotstand

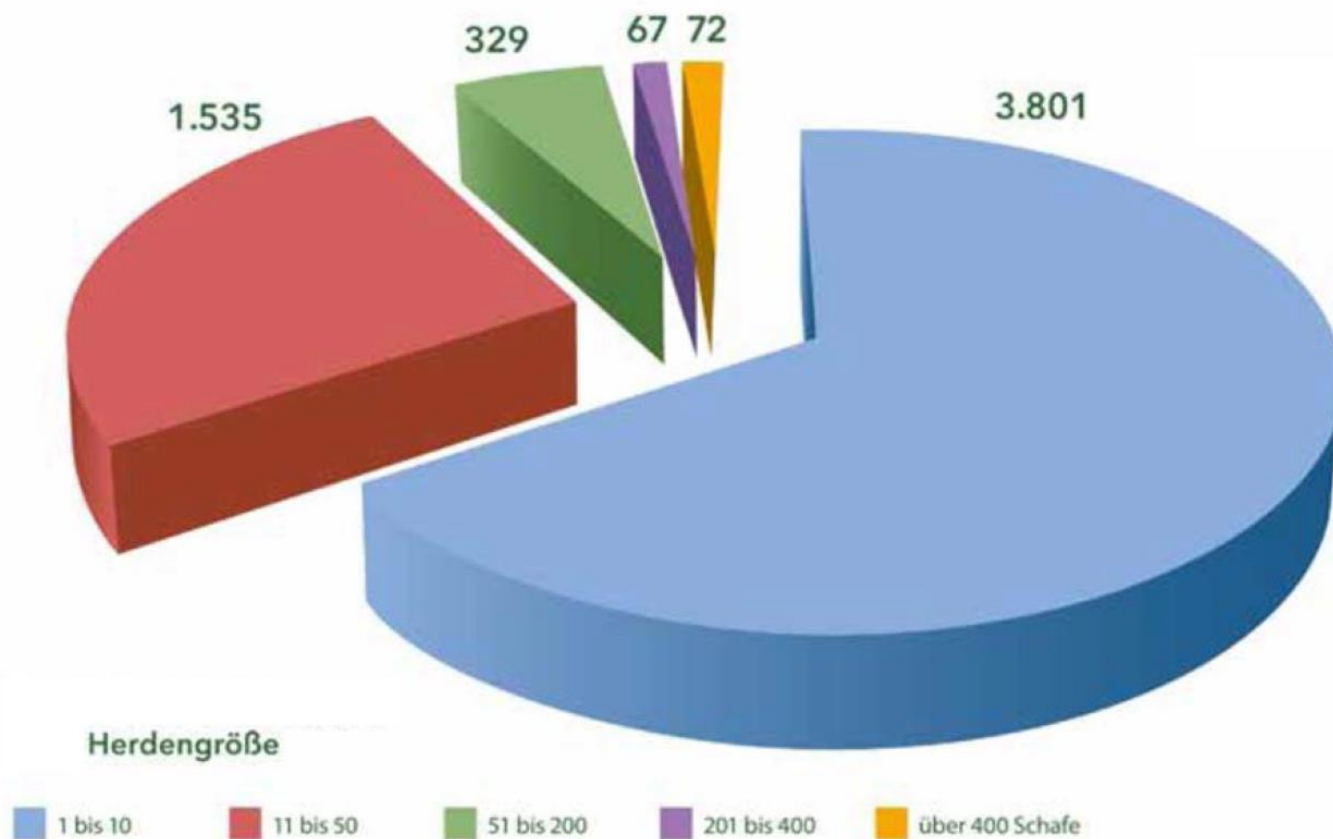
Neue Krankheiten

Klimawandel



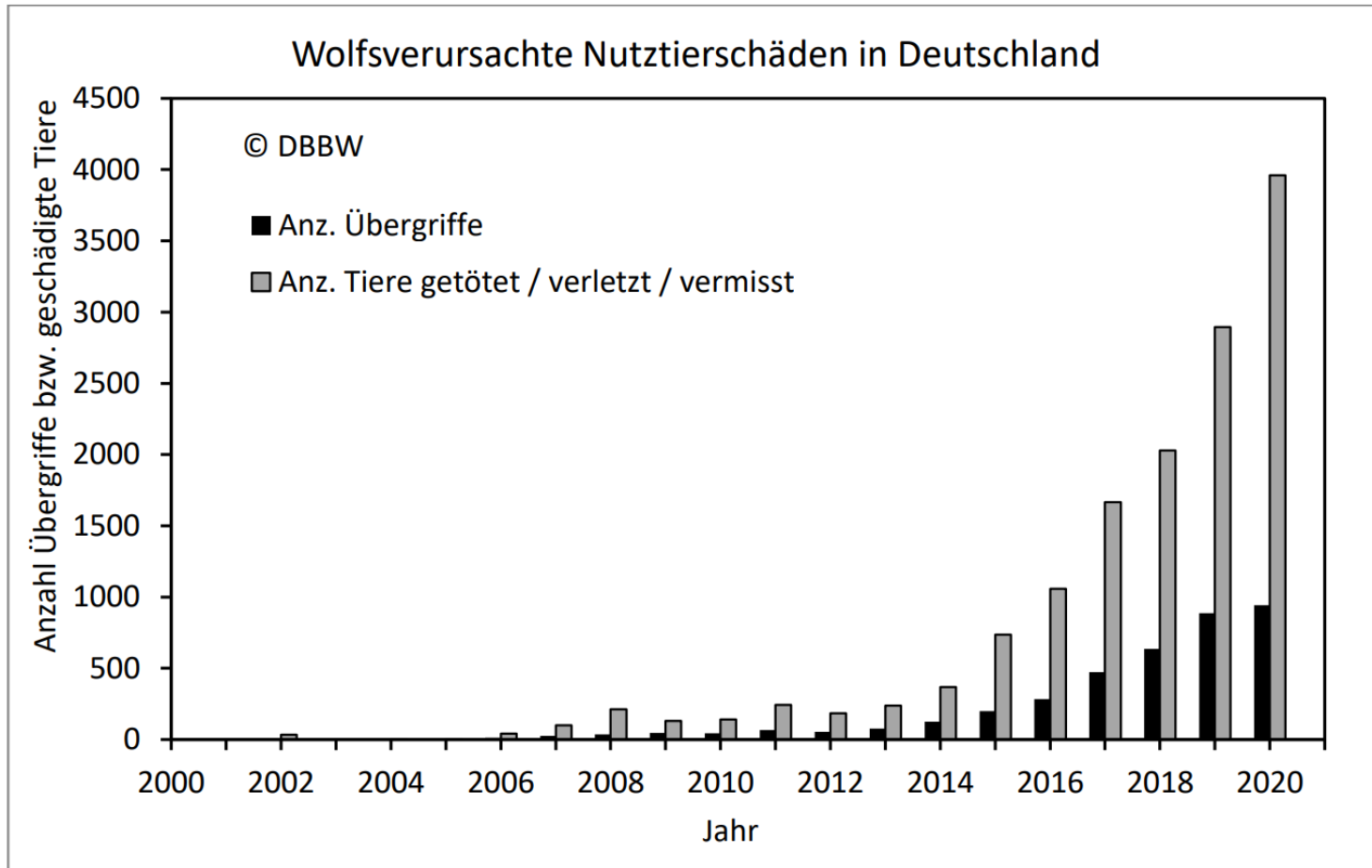
Struktur der Schafhaltung in Hessen, Quellen: LLH, HTK

5804 Schafhalter in 2017



Was sind die Probleme?

Der Wolf: Eine Schadensbilanz (D)



Der Wolf: Eine Schadensbilanz (D)

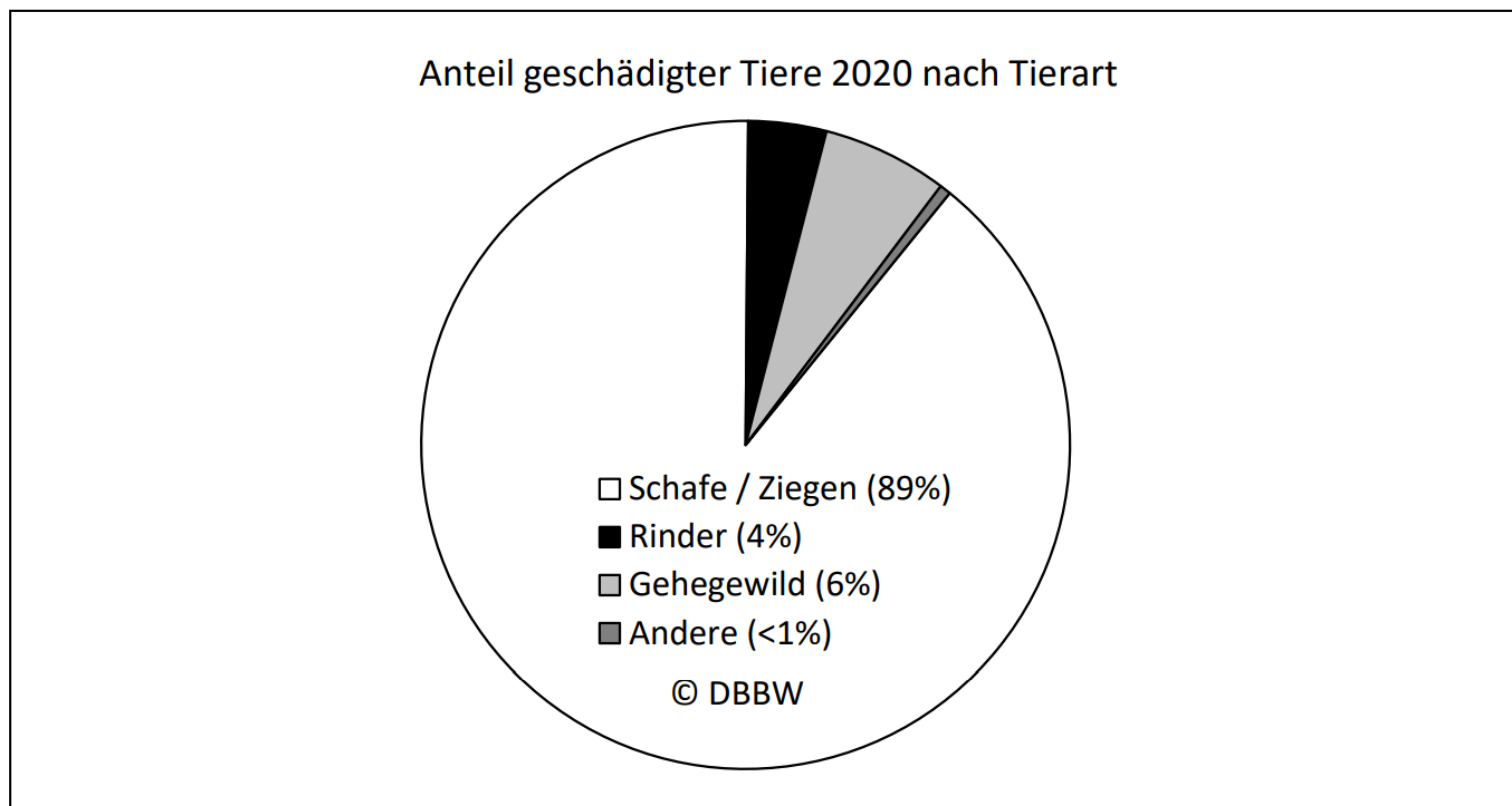


Abb. 2: Verteilung der wolfsverursachten Schäden (Anz. getötete/ verletzte/ vermisste Tiere) auf verschiedene Nutztierarten in 2020 (n = 3.959). *Distribution of wolf caused livestock damages (number animals killed/ wounded/ missing) according to different livestock species 2020 (n = 3.959).*

Der Wolf: Eine Schadensbilanz (Hessen)

- 2015: 0
 - 2016: 0
 - 2017: 13 Schafe/Ziegen (ungeschützt)
 - 2018: 0
 - 2019: 27 Schafe, 2 neugeborene Kälber
 - 2020: 20 Schafe, 2 neugeborene Kälber
 - 2021: 15 Schafe, 1 Kalb
 - 2022: bisher 0
-
- Förderung (seit 2018) >1,5 Mio €
 - Falltiere (HE): jährlich ~ 40.000 Schafe/Ziegen/Kälber

Problembereiche

- wirtschaftliche und emotionale Ängste/Verluste durch Weidetierverlust (auch indirekt)
- erhöhte Kosten und Aufwände für Herdenschutz
- Tierschutz erfordert angepassten Herdenschutz (bis zu welchem Schutzniveau?)
- Akzeptanz des Wolfes, aber auch des Naturschutzes insgesamt, gefährdet. „Weidetierhaltung vs. Naturschutz“
- Wer „haftet“ für demokratische Entscheidungen (Schadenersatzanspruch)?
- tw. extreme Positionen auf allen Seiten (Tierschutz/Wolfschutz/Tierhaltung)

Wer definiert die Fakten und wer bewertet sie?

- hoher Aufwand für Monitoring und Sachverhaltsermittlung bei Rissverdacht: ausführliche Spurensuche, Dokumentation, DNA-Untersuchung, Pathologie
- Sachverhaltsermittlung (auch Weidetierschutz) im Nachhinein schwierig bis unmöglich
- Aufwand für Sachverhaltsermittlung übersteigt den Schaden meistens erheblich
- Misstrauen den offiziellen Zahlen gegenüber

→ extensive, tiergerechte Beweidung naturschutzfachlich sinnvoll, auch für mehr Tierwohl bei der Produktion!

Rolle und Aufgabe der Verwaltungen

- Gefahrensituation (verletzter Wolf, Gefahr für Menschen)
→ Polizeileitfaden (kein Gesundpflegen von Wölfen!)
- Herdenschutz und Förderung: Landwirtschaftsverwaltung:
LLH, Förderstellen
- Wolfsmonitoring und Schadensfeststellung: Wolfszentrum
HLNUG (unter Mitwirkung LHL)
- Schadenersatz: obere Naturschutzbehörde bei RPen
- „WolfsberaterInnen“: amtliche und ehrenamtliche
Helferinnen vor Ort

→ Neutralität, Augenmaß und Konstruktivität notwendig

Sind Lösungen möglich?

- extensive, tiergerechte Beweidung gesellschaftlich gewünscht, aber nicht honoriert: Tierwohl, Landschaftspflege, Tourismus...
- Unterscheidung von professioneller und privater Tierhaltung? Schadensabwicklung über Versicherung?
- moderner und konsequenter Herdenschutz kommt, wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stimmen
- Entnahme von „Problemwölfen“
- Jagd ist KEINE Lösung!
- Aber: Herdenschutz! Herdenschutz! Herdenschutz!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!